Landesdelegiertenversammlung[1] des »Pétanque Verband Nord e.V.«[1]

am Sonntag, dem 21. Februar 2016, 10h
Tagungsort: „KIEK IN“, Gartenstr. 32, 24537 Neumünster

Protokollmitschrift

Tagesordnung
Beginn der LDV: 10:00:17

TOP 1 Formalia
Die Versammlung wird herzlich begrüßt, besonders auch die neuen Mitglieder (SV Germania Breklum e.V. Boule Sparte Geest-Bouler und MTV Dänischenhagen von 1913 e.V., Boule Sparte) und der DPV-Präsident Peter Blumenröther.

Festgestellt wurden: die fristgerechte (veröffentlichte) Einladung und die Anwesenheit durch Austeilung der Stimmkarten, die Beschlussfähigkeit und die Stimmberechtigung (insgesamt: 59 Stimmen plus 3 Stimmen des Vorstands = 62 Stimmen). Die 2/3 Mehrheit von 62 sind 42.

Der Vorstand bittet, Anträge sachlich zu formulieren.
Die Tagesordnung ist so angenommen.

TOP 2 Ehrungen
Der verstorbenen Boulefreunde wird stehend mit einer Schweigeminute gedacht:
Thomas Franke, Lothar König, Peter Andresen.

Andreas Creutzberg ehrt Michael Dünkler für seine über zehnjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Lemsahler SV. mit der goldenen Ehrennadel des Deutschen Pétanque Verband e.V.

Michael ist Mitbegründer der Boule Sparte im Lemsahler SV. Er sorgt seit vielen Jahren als Spartenleiter für den Sportbetrieb, organisiert Turniere und motiviert die Mitglieder für die Teilnahme am Ligaspielbetrieb des PV Nord und an Turnieren im Landesverbband.

TOP 3 Protokoll der LDV vom 21.02.2015
Das Protokoll ist satzungsgemäß angenommen. (Kein Widerspruch) 10:14:58

TOP 4 Berichte des Vorstands
Zum TOP 4 liegen fristgemäß zur LDV die Berichte des Präsidenten, des Vizepräsidenten, des Referenten für Sport, des Ligabeauftragten und der Bericht für das Schiedsrichterwesen vor.
Aufgrund von Urlaubsabwesenheit ab 05.01.2016 bis 24. 02. 2016 kann der Referent für Jugend seinen Bericht nicht rechtzeitig zur LDV vorlegen. Er hat angekündigt, seinen Bericht nachzureichen.

Aussprache zu den Berichten des Vorstands: kein Kommentar zu dem nicht erstatteten Bericht.
Dank an den Vorstand für die ehrenamtliche Arbeit.

TOP 5 Bericht des Referenten für Finanzen
Der Referent für Finanzen berichtet der LDV, verweist auf das vorgelegte Zahlenwerk zur Rechenschaftslegung für 2015 und zur Planung für 2016.
Ein Großteil der Außenstände ist jetzt bereits bezahlt. Es bleiben noch säumig: FSV Harburg-Rönneburg, Zauberbouler Neumünster (bereits am 25.2.15?), Hafenspitze Wismar.
Zu den Verbindlichkeiten: Vorauszahlungen ohne Rechnung führten zu Unstimmigkeiten (Zahlungen zuwenig und zu viel (für Rückzahlungen bitte Kontonummern angeben!).

5.1. Aussprache zu dem Bericht des Referenten für Finanzen.
- Wo stehen Ausgaben für die Bundesliga? Zuschüsse zum Gesamtverband erst in diesem Jahr, gemäß Änderungen der Ordnung aus dem vergangenen Jahr, die erst in diesem wirksam werden.
- Außenstände am Jahresende sind nicht akzeptabel, zumal die Säumigen Dienste des Verbands in Anspruch nehmen. Sie sind satzungswidrig. Es fehlen angemessene Sanktionen. Anschreiben und Mahnungen des Präsidenten sind erfolgt, Lizenzen werden in Folge nicht ausgegeben, Säumnisbeträge werden zurzeit nicht erhoben.

- Wenn jemand in der Vergangenheit nicht bezahlt hat, dann doch bitte nunmehr unverzüglich auf eine Rechnung zahlen!
- Leider ist im vergangenen Jahr ein Rechnungswirrwarr entstanden. Der ist leider durch die Tücken der neuen Datenbank entstanden. Das ist durch den Referenten für Finanzen mittlerweile organisatorisch und strukturell bereinigt. Lizenzen werden gegen Bezahlung ausgegeben. Die Bitte des Referenten für Finanzen: bitte erst Zahlungen auf Rechnung leisten. Die Rechnungen gehen heraus, wenn die meisten Lizenzen bestellt sind. Bis 31. 1. sollen die Lizenzen bestellt sein, doch das klappt leider nicht. Es liegen bis Dato bereits beträchtliche Meldungen vor. 10:32:34

TOP 6 Bericht der Kassenprüfer

Zur Kassenprüfung von Hugues Nicaud und Eberhard Ritz ist ein schriftlicher Kassenprüfbericht vom 25.1.2016 dem Vorstand zur LDV vorgelegt worden.
Der Jahresetat wurde eingehalten. Der Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß erstellt. Wie zum Prüfzeitpunkt verbliebene Außenstände zeigen, konnten die Einnahmemöglichkeiten 2015 nicht vollständig ausgeschöpft werden, da besonders einige Mitglieder, teils auch wie im Vorjahr, nicht imstande waren, die Rechnung ihres Landesverbands zu bezahlen. Öffentlich zu nennen sind daher:

- Energie Eimsbüttel,
- Boule Club St. Pauli,
- Torpedo Rote Sau Neumünster,
- Zauberbouler Neumünster,
- Hafenspitze Wismar.

Die Kassenprüfer bestätigen dem Referenten für Finanzen eine professionelle und der Finanzordnung entsprechende Rechnungsführung, sie empfehlen der LDV, dem Referenten für Finanzen besonders Dank und Anerkennung auszusprechen und den Landesvorstand gemäß § 9.5 der Finanzordnung (§ 16.3 der Satzung) zu entlasten.

Der Finanzreferent bittet, eine Zahlung an den Verband nur nach Erhalt einer Rechnung zu leisten.

Wir empfehlen dem Vorstand, bei Spesen-Abrechnungen das Vier-Augen-Prinzip einzuführen und zu praktizieren. 10:37:18

Der Vorstand dankt den Kassenprüfern.

TOP 7 Entlastung des Vorstands

Die LDV entlastet den Vorstand in offener Abstimmung mit 3 Gegenstimmen, und 49 Zustimmungen. Der Präsident dankt der LDV für das Vertrauen.

TOP 8 Wahlen

8.1. Wahlleiter
Andreas Creutzberg wird gewählt und nimmt die Wahl an. 10:38:48

8.2. Vizepräsident (2016 – 2018; Neuwahl erforderlich)
Ulli Löwer wird vom Präsidenten mit einem Geschenk gedankt.
Vorschlag: Frank Johannsen. Frank würde annehmen.
Offene Abstimmung: 39 dafür, dagegen 10, Enthaltungen 13. Frank ist gewählt und nimmt die Wahl an. 10:42:06
Der Präsident freut sich über die Wahl eines kontrovers denkenden Neumitglieds in den Vorstand.

8.3. Referent für Sport (2016 – 2018; Wiederwahl möglich)
Vorschlag Peter Pöhla.
Offene Abstimmung: 59 dafür, Gegenstimmen keine, 3 Enthaltungen. Peter Pöhla ist gewählt und nimmt die Wahl an.

8.4. Referent für Jugend (2016 – 2018; Neuwahl erforderlich)
Gerd Schulz kann nicht hier sein und verdient Respekt für seine Arbeit.
Kein Vorschlag.

Aussprache: Vorschlag, einen Ausschuss zu bilden, um ein neues Konzept für den Landesverband zu finden für die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen. Bereit sind dazu Hugues Nicaud, Brigitte Adomeit, dazugebeten sind auch noch andere. (Frank Johannsen hat die Liste). Die Mitglieder sind gebeten, für die Besetzung des Ausschusses zu werben und ggf. beim Vorstand zu melden.
Empfohlen wird, zu der Arbeit eines Ausschusses den Bericht von Gerd Schulz abzuwarten.

Ist es einfacher, dass sich der jeweilige Verein um die Jugendarbeit kümmert?

8.5. einen Kassenprüfer (2016 – 2018)
Vorschlag: Eberhard Ritz.
Offene Abstimmung: bei 3 Enthaltungen, mit 59 Zustimmungen gewählt. Er nimmt das Amt an.

Zum Verbandsgericht. Alle bisherigen Mandatsträger sind bereit, wieder für 4 Jahre zu kandidieren.

8.6. Vorsitzender (2016 – 2020 Wiederwahl möglich)
Vorschlag Frank Langkau.

8.6.1. 2 Beisitzer (2016 – 2020 Wiederwahl möglich)
Vorschlag Dirk Brosowski, Michael Dünkler.

8.6.2. 2 Ersatzbeisitzer (2016 – 2020 Wiederwahl möglich)
Vorschlag Christian Hahnen, Markus Fressmann-Willms.

Offene Abstimmung. Blockwahl für alle Kandidaten: 3 Gegenstimmungen, 2 Enthaltungen, 57 Zustimmungen, Das Verbandsgericht ist wieder gewählt und hat im Voraus schon schriftlich die Annahme der Wahl erklärt.

TOP 9 Haushalt 2016

Die Haushaltsplanung 2016 liegt der LDV vor. Aussprache:

- Der Finanzreferent zur Kaderkleidung. Für den Ansatz bittet der Vorstand um Zustimmung.
- Für die Versicherungen gibt es eine Rückstellung wegen eines laufenden Vertrages, die geschickten Rechnungen der Versicherung waren nicht korrekt, nun gibt es eine letzte Berechnung zu unseren Gunsten, der Versicherungsschutz bestand und besteht durchgängig. Der Vorstand bittet um Zustimmung für die Haftpflicht-Versicherung für Verbandsveranstaltungen.
- Zuschüsse für die Bundesliga-Aufstiegsrunde, Startgeld sind nicht eingestellt; unter Startgeld Bundesliga müssen 600 € eingestellt werden, für den Fall, dass ein Team von uns aufsteigt.
- Weiter werden auch Fahrtkosten angesetzt.
- Die Höhe des Ansatzes für Kadersport wird als unverhältnismäßig eingeschätzt. Die hohe Summe ergibt sich aus dem erwünschten Neu-Beginn der Kaderarbeit, es ist eine einmalige Investition. Wir haben noch keinen Kader: Länderpokal und Motivation zur sportlichen Aktivität überregional. Es ist viel Geld, im Verhältnis z.B. zur Jugendarbeit ist es nicht zu viel
- LM-Organisation: lieber den alten Betrag 500€ belassen und nicht herunterstufen, dabei auch Schiedsrichter unterstützen. Zu erwarten ist bei Mehr auch, dass mehr ausgegeben werden muss. Schiedsrichter-Einsätze werden unterschieden von der Organisation, die sich auf mehr zu gewinnende Schiedsrichter Vorweg bezieht.
- Der Finanzreferent erläutert: LM-Orga, nur für diese Organisation Jury. Änderungen an den Bezeichnungen des Haushaltsplans erfordert. Schiedsrichter Aufwendungen sollten erhöht werden, mehr, also 800€?
- Interesse am Breitsport sollte konzeptionell im Verband gestärkt werden und sich nach neuen Konzepten entsprechend auch im Haushalt wiederspiegeln. Also zweiter Appell nicht nur zur Jugendarbeit, sondern auch zum Breitensport neue Konzepte entwickeln. Das Mini-Mannschaftsturnier ist dazu entworfen. Die Begeisterung für Anfänger ist vor allem eine Aufgabe der Vereine und Spielgemeinschaften, etwas draus zu machen. 11:23:11
- Bitte, die Aussprache auf den TOP zu fokussieren, der Vorstand nimmt den Breitensport wieder auf.
- In der Versicherung sind alle Landesverbands-Veranstaltungen drin.
- Verbands-Software ist gemietet und jährlich zu bezahlen. Muss die Software nicht einwandfrei funktionieren? Sie funktioniert für die Ligasachen hervorragend, es gab Kinderkrankheiten, die behoben sind. Neue Anforderungen an die Software sind eingearbeitet worden. Die Finanzarbeit und Landesmeisterschaften-Verwaltung klappen hervorragend.
- Auf Lizenzrechnungen sollten auch Namen drin sein? Die Mitglieder erhalten diese Daten in der Mitteilung über den angemeldeten Bestand. 11:28:50

- Abstrakte Kritik an Formalismen des Verbands.
- Es gibt eine positive Rückmeldung über die Bestandsaufnahme; leider kann man Fehler nicht gut korrigieren. Bitte in diesem Fall an den Präsidenten eine Mail schicken, er ermöglicht dann die Fehlerkorrektur. 11:32:11
- Ausschöpfung der Kosten für Schiedsrichterwesen – erwünschter Bedarf.

Offene Abstimmung über den »Haushalt, wie er vorliegt«: Dagegen: 0, Enthaltungen: 13. Der Haushalt ist angenommen. 11:33:52

TOP 10 Anträge des Vorstands

11:53:18 Die Anträge wurden der LDV fristgemäß vorgelegt. Jetzt 64 Stimmen, 43 = 2/3 Mehrheit.

10.1 **Umstellung der Homepage auf Word Press (analog der DPV Website)**
Es fallen Kosten zwischen 581-701€ an, die Homepage moderner und übersichtlicher machen.
Aussprache: Wie ist die Homepage möglicherweise anders leichter zu handhaben. Die bisherige Software lässt sich nicht mehr, die neue ließe sich aus dem Vorstand (Andreas S.) administrieren. Das wäre eine Erleichterung. Das ist doch keine Frage. Die Kosten ermöglichten das Bisherige zu portieren. Plädoyer für die Arbeitserleichterung des Vorstands. Man kann sich besser einarbeiten als bei dem bisherigen System. Der Verstand möchte das.
Offene Abstimmung: Dafür: 57, Dagegen: 0, Enthaltungen: 7. 12:00:15

10.2 **Änderung der Sportordnung, Anlage 1 Ligaspielbetrieb in § 15**
Erinnerung an die Änderung des letzten Jahrs. Die bestehende Schiedsrichter-Regelung ist eine Luftregelung. Soll und Muss sind nicht geregelt. Wollen wir die Schiedsrichterei oder nicht? Wollen wir sie, müssen wir eine Regelung finden. Aussprache:

- Müssen wir das regeln, nein, das Ja oder Nein ist Hoheit des Landesverbandes.
- Kann ein Verein nach gegebener Regelung keinen Schiedsrichter stellen, kann er nicht am Ligaspielbetrieb teilnehmen. Die Konsequenz aus dem Soll: keine Teilnahme oder Schiedsrichtergebühr.
- Wenn Vereine keine Schiedsrichter ausbilden, dann Schiedsrichtergebühr! Schiedsrichtergebühr von 300€ oder 100€ für kleine Vereine nicht tragbar.
- Brauchen wir einen Schiedsrichter? Und wenn, ist er möglicherweise weit weg. Die Mitglieder müssen grundsätzlich sich zum Schiedsrichterwesen verhalten: wollen wir oder nicht? 12:07:24
- Ein Turnier ohne Schiedsrichter, hat es dann einen außer dem Verband anerkannten Sieger? Das ist zu bejahen. Ein Verein mit Schiedsrichter ist beim Breitensport-Einstieg gut aufgestellt. Aber: Zwangsmaßnahmen in diesem Bereich haben noch nie gefruchtet.
- Warum im Ligaspielbetrieb, aber nicht im Sportbetrieb?
- Mit Gebühren haben wir keinen Schiedsrichtergewinn erreicht.
- Bildete jeder Verein Schiedsrichter aus, wäre der Posten im Haushalt nicht unerheblich.
- Ausschluss aus dem Ligabetrieb? 100€ sind als Sanktion zu viel, Kosten für Schiedsrichter wäre möglicherweise hoch. Ligaspiele brauchen wohl keinen Schiedsrichter.
- Wünschenswert: die Förderung der Regelkunde und der Schiedsrichterkurse.
- Wir brauchen Schiedsrichter, müssen sie beim Ligaspiel agieren? Man kann die Ligatage splitten, dann können kleinere Vereine auch Schiedsrichter schicken.
- Plädoyer für den Vorrang der Regelkunde im Verein vor der Schiedsrichter-Etablierung.
- Nicht zustandekommende Kurse prellen Kandidaten für die Schiedsrichterausbildung. 12:16:49
- Regelung so belassen, wie sie ist! In die Ligaordnung sind Schiedsrichter hineingeschrieben. Sie sind keine Messknechte, sondern als jemand da, die sensibel für den guten Ablauf von Turnieren sind.
- Wir wollen zum Schiedsrichterwesen kommen, aber wie kommen wir dahin? Z. Zt. ist ein Verein, der keinen Schiedsrichter stellt, rechtlich aus dem Ligabetrieb raus.
- Warum sind Schiedsrichter nicht im Ligabetrieb, warum in Landesmeisterschaften?
- Warum holt man sich den Schiedsrichter nicht aus der Nachbarbahn? Gab es schon mal eine Problem bei einem Ligaspiel, da kein Schiedsrichter da war? So eine Anfrage an den Vorstand gab es nicht.
- Es muss aber ein Neutraler da sein, der dem Schwachen beisteht. Schiedsrichter aber bitte mit sozialer Kompetenz!
- Schiedsrichter bitte honorieren und dafür etwas bereitstellen. Das Problem: da jeder lieber Spieler ist als zu schiedsrichtern. Ziel aber sollte es sein, die Verbandsveranstaltungen mit Schiedsrichtern zu bestücken.
- Lieber belohnen als Zwangsmaßnahmen vollstrecken!
- Ja sagen zum Schiedsrichter, doch Grauzone zulassen, bis wir gute Anreize für das Schiedsrichterwesen haben. Angestrebt werden soll ein Angebot, das auch bei geringer Anmeldung durchgeführt wird.
- Schiedsrichter: streichen wir den § 15! Das geht nicht, da eine Jury entscheiden darf.

- Wollen wir, dass nach gegebenem rechtlichen Stand des Verbands jedes Mitglied erklären muss, warum es keinen Schiedsrichter stellt?
- Ist das die Entscheidungslage: Entweder Nicht-Teilnahme, Strafgebühr oder das ist uns egal?
- Der Schiedsrichter kann allgemein schon wichtig sein, da es strittige Beanstandungen in Bezug auf Regeln gibt.
- Das Angebot mehrerer Lehrgänge pro Jahr, dass mehr Interesse gezeigt werden kann!
- Können die Absätze der Altfassung komplett gelöscht werden? Ja, das wäre möglich. Vorschlag: die Schiedsrichter-Regelung in die allgemeine Sportordnung übernehmen, die Ausgleichszahlung auf nur 1€ festsetzen. Und: vielleicht später auf einer LDV den großen Wurf schaffen, den wir jetzt nicht schaffen können. („Entsendung für den Spieltag“ das steht da, nach alter Intention, um Schiedsrichter zu generieren.)
- Können wir den Vorschlag denn wirklich in diesem Jahr durchführen? Noch zum Vorschlag: in den Etat muss etwas eingefügt werden, einer Ordnungsänderung gemäß, sie gilt dann ab morgen, anders als Etatposten, die erst für das Folgejahr gelten können. Das Geld Betreffende kann nicht „ab sofort“ beschlossen werden, da ein Austritt erst zum Jahresende wirksam werden kann. Zurzeit muss gesagt und erklärt werden, warum man keinen Schiedsrichter hat. Keine Mannschaft sollte aus dem Ligaspielbetrieb ausgeschlossen werden, falls sie keinen Schiedsrichter hat.
- Wir wollten mal das Schiedsrichterwesen implementieren, ist es nicht Zeit, es zunächst abzuschaffen? Das Schiedsrichterwesen sei verankert, doch Sanktionen sollten nicht sein. Ein großer Wurf der Sportsordnung ist betr. Schiedsrichter fällig.
- Wir haben 9 Schiedsrichter, davon 2 Bundesschiedsrichter. Davon könnte man bei Verbandsveranstaltungen doch jemanden gewinnen!
- Vorschlag: Ein Gremium schaffen. 12:48:05

Antrag, den § 15 für 2016 auszusetzen. Dennoch sollte in diesem Jahr ein Schiedsrichterjahrgang angeboten werden.

3 Anträge:
1) weitestgehender: Aussetzen § 15 bis zu einem neuem Beschluss der LDV
Offene Abstimmung: Enthaltungen 3, bei 61 Stimmen angenommen.

Die anderen Anträge sind somit abgelehnt:
2) Wer keinen Schiedsrichter hat, darf nicht Liga spielen
3) Ausgleichszahlung 100€

Frank Johannsen sammelt die Interessierten für den Ausschuss Sportordnung und Schiedsrichterwesen.
12:54:03

TOP 11 Anträge der Mitglieder

11.1. **Antrag auf Änderung des § 3 der Sportordnung (Torpedo Rote Sau Neumünster), der Satzung § 13 u. 14 sowie der Rechtsordnung § 1-3, 17, 31**
13:40:53 2 Stimmen weniger, jetzt 62 Stimmen, 41 Stimmen= 2/3-Mehrheit

- Vorbemerkung des Präsidenten zum Antrag. Aufforderung zum Rückzug des Antrags oder zur Ablehnung des Antrags durch die LDV.
- Erklärung des Antragstellers zu unterschiedlichen Informationen und zur rechtlichen Einschätzung. Einbehaltung der Lizenz unstrittig. Rechtliche Prüfung sei erforderlich gewesen durch das Verbandsgericht. Die Dauer des Entzugs oder andere Sanktionen könnten nur das Verbandsgericht entscheiden. Der Vorstand hätte das Verbandsgericht anrufen müssen. Die Sportordnung müsse geändert werden.
- Der Antrag wird nicht zurückgezogen. Streit darum, wer für 100€ das Verbandsgericht anzurufen hat. Rechtsstand strittig und komplex und nicht anders als durch einen Justiziar entscheidbar.
- Die LDV möge nicht darüber befinden und Mittel freigeben zur Klärung. Hinweis auf eine Präzedenzie beim DPV. Antragsberechtigt ist danach nur, wer beschwert ist. Gewinnt der Beschwerte, muss er die Gebühr nicht bezahlen. Problem einer Regelung, durch die beschwerte Spieler nicht in Vorleistung treten müssen. Schiedsrichter und Jury müssen Zeuge werden für etwas, bei dem sie beteiligte Täter waren. Wer eine Lizenz einbehalte, müsse die Rechtmäßigkeit überprüfen. Dazu muss jedoch eine Regelung her. Diese Regelung erfordert im Vorwege eine Rechtsklarheit, die jedoch erst hergestellt werden muss.
- Nach dem Antragsteller soll vermieden werden, dass in der laufenden Saison so etwas nicht wieder vorkommen kann.
- Was ist jedoch mit einem Verein, der wie der Antragsteller nicht bezahlt hat, und hier Dienste und Leistungen fordert? Er hat jedoch mittlerweile bezahlt!

- Die Sanktionsberechtigung des Vorstandes könnte strittig sein, es könnte sein, dass einzig das Verbandsgericht zu Sanktionen berechtigt ist. Der Vorstand ist natürlich ggfs. auch bereit, Fehler zuzugestehen, und möchte aufnehmen die Problematik und eine Lösung finden, die rechtlich ok ist.
- Die Rechte des Spielers möchten gewahrt werden, das ist Konsens.
- Die erste und die zweite Formulierung des Antrags werden als unscharf kritisiert. Die letzte Formulierung ist bereits in der Rechtsordnung.
- Eine Klärung muss bald passieren, damit für die nächste Saison vorgesorgt ist. Man kann sich an andere Sportbünde wenden und juristische Hilfe holen, ohne dass das für den LV viel Geld kostet.
- Die juristische Prüfung möge vor Ligastart Klarheit schaffen. Bestärkung, andere Sportbünde um rechtlichen Beistand zu bitten.
- Aus Erfahrung erkennt der Präsident keinen zeitlichen Druck, aber die Notwendigkeit der Prüfung. Eine Lösung könnte sein, die Lösung des rechtlichen Problems des Antrags nicht in der Änderung der Sportordnung zu suchen, sondern in der Rechtsordnung. Evtl. braucht der LV Geld, um die Sache zu klären, aus der emotionalisierten Situation heraus möge die LDV über den Antrag nicht beschließen.
- Konsens in der LDV: Der Vorstand kann nicht das Verbandsgericht nicht anrufen, aber der Beschwerte. Er kann dabei einen Antrag stellen auf Kosten-Hilfe.
  In diesem Sinne wird der Antrag zurückgezogen.
- Kann dabei evtl. mit dem DPV kooperiert werden? Allerdings sind die Probleme aus unserer Rechtsordnung aus dem DPV.

Ein Ausschuss zur Klärung der Rechtsfragen wird gegründet: Ulrike Herbst, Klaus Hoffmann, Jürgen Mack.
14:16:58

11.2 **Antrag SSV Boostedt auf Änderung der Finanzordnung § 12 Absatz 1**
Der Antrag wird erläutert. Es sollen Anreize geschaffen werden für Turnierleitungen und Schiedsrichter, da sind lange harte Tage daranzugeben, zu denen das Trinkgeld etwas besser ausgestattet sein sollte. Gültig möge der Antrag mit dem Folgetag der LDV werden. Der Etat muss entsprechend vom Vorstand angepasst werden, es dürfte zu 550€ Mehrkosten führen.
Ergänzung: gültig ab dem Folgetag.

Aussprache:
Offene Abstimmung: Dafür: 60, Dagegen: 0, Enthaltungen: 2.
Somit ist folgende *Änderung der Finanzordnung § 12 Absatz 1* beschlossen mit dem Zusatz: »gültig ab dem 22.2.2016«:
»Funktionäre erhalten neben den Reisekosten eine Auslagenerstattung von 25 Euro pro Tag/Einsatz.
Davon abweichend erhalten Schiedsrichter für ihre Einsätze für den PV Nord e.V. und der verantwortliche Turnierleiter bei Landesmeisterschaften eine Tagespauschale von je 50 Euro pro Tag/Einsatz.«

11.4 Antrag BSV Lübeck auf Änderung bei Zeitspielen - Richtlinie Landesmeisterschaft
Der Antrag wird erläutert hinsichtlich der Spielorte mit weiten Wegen derer, die austreten müssen. Der Gegner möge das Recht erhalten, dass die Zeit nachgespielt wird. Das Problem ist die Praktikabilität bei der Durchführung. 14:24:45 Jede andere Sportart hat einen Schiedsrichter für so etwas. Ein Schiedsrichter für jedes Feld geht nicht. Außer man stellt die Uhr wie beim Zeitschach. Es wäre eine Aufgabe für die Schiedsrichter, dass darauf geachtet wird und die Begegnung um eine Aufnahme verändert werden kann. Dies ist derzeit bereits in eigener Initiative zu erreichen. Gingen wir fair miteinander um, brauchte es dazu keine Maßnahmen.
»Bei Zeitspielen kann der Gegner verlangen, dass die Zeit von Spielunterbrechungen, verursacht von seinem/n Gegner/n, nachgespielt wird.«

Offene Abstimmung: Dafür: 7, Dagegen: 52, Enthaltungen: 3.
Somit ist der Antrag BSV Lübeck „Zeitspiel“ abgelehnt.

11.5 Antrag BSV Lübeck auf Änderung der Wertung im Schweizer System - Richtlinie Landesmeisterschaft
Der Antrag wird vom Antragsteller erläutert. Problem: keine Buchholzpunkte für ein Freilos. Das Schweizer System hat diese Chance nur bei der ersten Runde und in der untersten Klasse. In den ersten zwei Runden kann es entscheidend sein, in den weiteren weniger. Angesichts knapper Ergebnisse der letzten Jahre trifft der Antrag auf ein wirkliches Problem. Verliere ich das erste Spiel, bekomme ich ein Freilos, so verliere ich die Buchholzpunkte.

Tatsächlich ist es kein Problem im Programm mit einem Namen und mit einer Lizenznummer für das Freilos. Das Programm löste das Problem Buchholzpunkte, jedoch ermöglichte keine Feinbuchholzpunkte. Man könnte mit dem Programm auch bestimmen, ob jemand das Freilos bekommt nach einer Rangliste.

Der direkte Vergleich bei uns sollte nach hinten geschoben werden. Die Namensbenennung wird besonders bestärkt, man hat mit dem Programm hinsichtlich der Turnierleistung keinen Einfluss auf das Freilos.
Das Programm rechnet mit dem Freilos als Teilnehmer anders und rechnet dieses Namensnennungsteam mit.

»Antrag auf Änderung der Wertung zur Platzierung bei den Landesmeisterschaften TaT, Doubletten und Tripletten -nicht Tireur-, die sich aus einem Freilos ergibt (Gespielt wird nach dem Schweizer System mit Buchholz-und Feinbuchholzpunkten). Die Wertung ist dahingehend zu ändern, dass das „Freilos“ wie eine Mannschaft behandelt wird. Die Wertung ist dahingehend zu ändern, dass das „Freilos“ wie eine Mannschaft behandelt wird. Damit bekommt die „Mannschaft Freilos“ die Siege seiner Gegner als Buchholzpunkte und die Summe dieser Buchholzpunkte fließt in die Feinbuchholzpunkte.«

Offene Abstimmung: Dafür: 57, Dagegen: 0, Enthaltungen: 5.
Somit ist der Antrag BSV Lübeck „Schweizer System“ angenommen.

Der Vorstand arbeitet eine entsprechende Änderung in die Richtlinie Landesmeisterschaft »4. Spielsystem (außer Landesmeisterschaften Tireur)« ein.

11.2 **Antrag BSV Lübeck „Gewitter-Regelung“**
14:47:44 Der Antrag wird erläutert mit Bezug auf die Homepage des DPV.
Aussprache: Der Schiedsrichterausschuss im DPV hat das ausgearbeitet und so verkündet, und das bindet Bundes- wie Landesschiedsrichter. Es könnte die Regelung als Richtlinie auf der Homepage verankert werden. Das als Maßnahme zur Vermeidung von Regress bei Schaden.

Offene Abstimmung: Dafür: 59. Dagegen: 0, Enthaltungen: 3.
Somit ist der Antrag BSV Lübeck auf vollinhaltliche Übernahme der Gewitterregelung des DPV„Gewitter“ angenommen.

Der Vorstand hat die Regelung so zu implementieren, dass es zur Wirkung kommt. 14:53:22:

3 Mitglieder mit 6 Stimmen verlassen die LDV. Es bleiben 56 Stimmen insgesamt; 2/3 sind 38.

TOP 12 Liga

Der Ligabeauftragte nennt die Besetzung der Ligen.

- Für die Oberligen gibt es Ausrichter, für die Regionalliga gibt es nur einen Bewerber.
- Der letzte bzw. der zweite und dritte Spieltag mögen nach Überlegungen des Vorstands als Großspieltag für mehrere Ligen (die obersten vier) veranstaltet werden: 48 Plätze sind dazu benötigt. Die Oberliga kann daraus heraus genommen werden nach gegenwärtigem Stand.
- Gibt es keinen Bewerber für eine Liga, setzt der Vorstand fest. Es mögen sich noch Ausrichter melden für die Verbands- und Nordliga.
- Über den Großspieltag nicht abstimmen, auf Meldung von Ausrichtern warten! Es gibt Vereine, die haben dafür gesorgt, Ligaspiele ausrichten zu können. Die sollen durch die in Betracht genommene Regelung für einen Großspieltag nicht benachteiligt werden.
- Das Saisonfinale in den vier Oberligen am letzten Spieltag gemeinsam austragen, die Meister der Ligen werden dann mit dem Meisterpokal ausgezeichnet!
- Beim Großspieltag müssten auch die Rahmenbedingungen stimmen (Parkplatz, Toiletten, Catering etc.)! Das bleibt dann immer wieder bei den Selben hängen. In Kaltehofe gäbe es kein Catering.

Keine Abstimmung.

Peter Pöhla bittet, die Meldungen aus der Anlage der Homepage (Verbandsverwaltung) zu entnehmen und auszudrucken und das Protokoll auch, Spieler und Lizenznummern sind da dann schon eingetragen.

Nachmeldungen bei Peter Pöhla.

Lizenzen an den Spieltagen bitte kontrollieren, damit nur spielt, wer es auch darf!

Die Staffeleinteilung wird vorgelesen für die verschiedenen Ligen. Das steht möglichst bald im Netz

(Aufsteiger sind z.T. noch nicht klar).
Bitte den Liga-Anmeldebogen für die Mannschaften noch mal an Peter Pöhla per Mail schicken!

TOP 13 Veranstaltungen 2016

13.1. Breitensport

13.1.1. 2 Regelkurse sowie ein Workshop Spiel- und Turniersysteme
Um Anmeldungen wird gebeten, siehe Homepage.

13.1.2. Mini Mannschaft Meisterschaft
3er Teams melden sich an und die spielen in 1:1, 2:2, 3:3, dafür gibt es einen besonderen Spielbericht im Netz. Teilnehmen kann da auch jede/r, die/der nicht verbandsorientiert spielt. Das ist Breitensport des Verbandes. Die Meldungen für das Turnier gehen an die Ausrichter. Zu jedem Termin kann ein anderes 3er-Team antreten. Der einzelne Spieler nimmt seine Punkte von Spieltag zu Spieltag mit.
16.04. Neumünster-Einfeld, Zauberbouler
21.05. Lemsahl
23.07. Segeberg, Red Boule
27.08. Lübeck, TuS
01.10. Endturnier Boostedt mit den 48 besten Spielern aus der Meisterschaft
Je gewonnenem Spiel erhält ein Spieler einen Punkt. Die Punkte werden in einer Tabelle gesammelt und ausgewertet. Nach der 1. Runde, dann in A und B weiter im ko-System.

13.2. Landesmeisterschaften (Bewerber)

Doublette	07.05.	Heide	36. DM Rockenhausen Rheinl:-Pflaz
Triplette	04.06.	Idstedt	40. DM Saarlouis Saarland
Doublette Mixte	09.07.	Boostedt	21. DM Tromm Hessen
Tête à Tête	13.08.		36. DM Neunkirchen-Seelscheid NRW
Tireur	13.08.		15. DM Neunkirchen-Seelscheid NRW
Veterans (55+)	20.08.	Heide	10. DM Furth im Wald Bayern
Triplette Frauen	10.09.	Brammer	14. DM Sankt Wendel Saarland

Ausrichter für Tête und Tireur sind noch gesucht, bitte beim Vorstand melden!
Meldet sich niemand, müssen die Veranstaltungen ausfallen.

13.3. Ligaspieltage (Bewerber gewünscht s.o.)
23.04.
28.05.
03.09

13.4. Nordranglistenturniere (Termine und Ausrichter)

30.04. Hamboule (Kalte Hofe)	
08.05. Kalkberg	64 Teams
14.05. Bergedorf 2:2	64 Teams, 6 Runden Schweizer System
25.06 Kiel 2:2	
26.06. Kiel 3:3	
16.07. Heide	

CdB teilt mit, dass Travemünde nur als NRT stattfinden kann, wenn anderweitig die Ermittlung und Übermittlung der Ergebnisse sichergestellt werden kann.
Dazu wird der Präsident mit CdB ins Gespräch kommen.

Die LDV legt als Termin für den diesjährigen Präsi-Cup den 6.11.2016 fest.

Küsten-Turnier: mitspielen darf jemand gemäß Nordrangliste; gebeten wird um verbesserte Information an Berechtigte. Allerdings gab es dazu die Info auf der Homepage, es gab per Mail persönliche Anschreiben und persönliche Mitteilungen...

Landesdelegiertenversammlung[1] des »Pétanque Verband Nord e.V.«[1]

TOP 14 DPV Angelegenheiten

15:44:46 Infos zum DPV auch über die Homepage.
Der DPV Präsident Peter Blumenröther berichtet.

- Es gibt einen Wechsel des Generalsekretärs mit der Hoffnung auf verbesserte Bürokratie.
- Es gibt Veränderungen im Leistungssport: es gibt bezahlte hauptamtliche Kräfte, finanziert durch das Innenministerium, das entlastet die Ehrenamtlichen.
- Man macht sich Gedanken über nationale Veranstaltungen und internationalen Meisterschaften, das Problem ist die Hallenfläche mit der Folge zeitversetzten Spielens. 25 Bahnen machten das gewünschte Veranstaltungsformat möglich. Die Weltmeisterschaft 1996 in Essen in der Gruga-Halle war ein Fiasko, sie ist daher nun anders zu konzipieren. Angestrebt wird vom DPV: Möglichst kein Ausfall von Meisterschaften in Deutschland.
- Weltverband erschwert die Orga einer neuen Weltmeisterschaft in Deutschland. Deutsche Meisterschaft soll (weiter) entwickelt werden, dazu gibt es verschiedene Ideen. U.a. auch zur Angebotserweiterung.

TOP 15 Verschiedenes

15:56:35 Bei Turniereinladungen fehlt oft die Angabe zum Spielmodus und zur Teilnehmerzahl. Die Spieldaten auch für seinen Turnierkalender auch an Andreas Creutzberg bitte vollständig geben. Der Einschreibschluss ist eine gute Angabe. 15:59:56 1 Mitglied mit 3 Stimmen geht; es bleiben 53 Stimmen; 2/3 Mehrheit 36.

Im Netz stimmen bei den Liga-Angaben Platzierungen nicht: im System sollte man etwas ändern, der direkte Vergleich sollte als letztes Kriterium der Bewertung eingesetzt werden. Die Punktzahlen sind einfach ehrlicher und zeigen die Leistung der Mannschaften genauer.

Der Präsident dankt für ein gemeinschaftliches Tun auf der LDV und freut sich auf eine schöne Saison.

Ende der LDV:

16:03:29

Für die Protokollmitschrift:

Neumünster, 21.2.2016

(Eberhard Ritz, Boule Lemsahler SV)

Versammlungsleiter

(Andreas Creutzberg, Präsident)